

Quelle:

[www.lazarus.at/2023/11/26/lk-steyr-ooe-intensiv-pfleger-markus-reiter-60-laeuft-u-ber-die-alpen](http://www.lazarus.at/2023/11/26/lk-steyr-ooe-intensiv-pfleger-markus-reiter-60-laeuft-u-ber-die-alpen)

## LK Steyr (OÖ): Intensiv-Pfleger Markus Reiter (60) läuft über die Alpen

✘ Seit 33 Jahren - bei Wind und Wetter - läuft Stationsleiter DGKP Markus Reiter (60, Bild) tagtäglich zur Arbeit in das Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr. Jetzt lief der Ex-Raucher den Lauf seines Lebens über die Alpen.



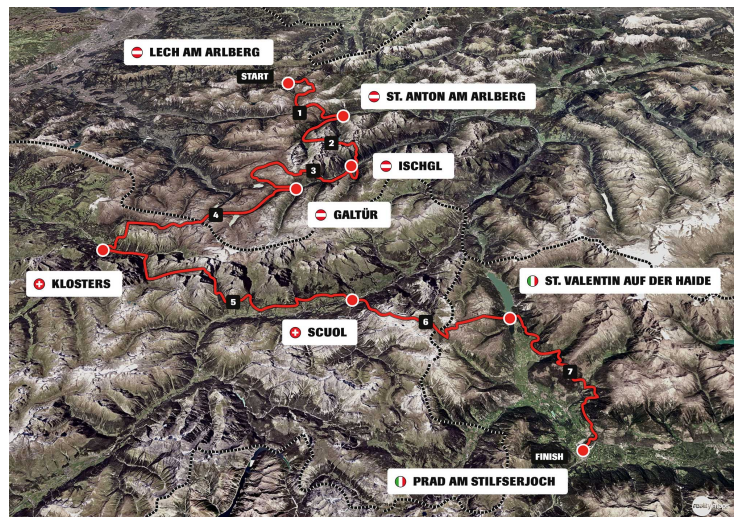
Elf Kilometer legt er täglich hin und retour in seinen Laufschuhen zurück und hat auf diese Weise bereits 66.000 berufliche Laufkilometer gesammelt. Zum 60. Geburtstag hat sich der joggende Pfleger seinen Lebenstraum erfüllt: Er ist beim legendären „Transalpine Run“ sieben Tage über die Alpen- gelaufen. Auch ein weiterer sportlicher Kollege aus dem Klinikum Steyr - DGKP Thomas Köglberger

- nahm als Solostarter am Alpenlauf teil.

## „Ein Erlebnis mit allen Höhen und Tiefen“

Das Etappenrennen führt über 268 Kilometer und 15.300 Höhenmeter – von Lech am Arlberg in Österreich, durch die Schweiz bis nach Prad am Stilfserjoch in Südtirol (siehe Karte). „Ein Erlebnis mit allen Höhen und Tiefen, zuweilen eine unglaubliche Strapaze. Überglücklich habe ich es schlussendlich ins Ziel geschafft, wo mich meine Familie empfangen hat. Ein Lebenstraum ist in Erfüllung gegangen“, so Reiter.

## Bewegung als Säule der Gesundheit



Gesundheits- und Krankenpfleger Markus Reiter bezeichnet Bewegung als eine seiner wesentlichsten gesundheitlichen Säulen im Leben. „Ich werde weiterhin täglich zur Arbeit laufen und darüber hinaus ganz sicher sportlich in Bewegung bleiben!“ Der Sport sei ein wichtiger Ausgleich, um den Aufgaben im Gesundheitsbereich, der Akutversorgung bestmöglich und mit Begeisterung gewachsen zu sein.



Pflegedirektorin Walpurga Auinger (li.) gratuliert zur beeindruckenden Teilnahme an der Alpenüberquerung und zum täglichen Arbeits-Laufweg: „Markus Reiters und Thomas Köglbergers Durchhaltevermögen, ihre Zielstrebigkeit und ihr Engagement sind nicht nur im beruflichen Kontext bewundernswert, sondern auch in der Art und Weise, wie sie ihre persönlichen sportlichen Ziele verfolgen.“ Das Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr Kirchdorf fördere ihr zufolge nicht nur exzellente Patientenversorgung, sondern auch einen gesunden und aktiven Lebensstil seiner Mitarbeiter\*innen mit zahlreichen sportlichen Mitmach-Angeboten.

Fotos: OÖ. Gesundheitsholding